

# Niederschrift

## über die Sitzung des Betriebsausschusses



Sitzungs-Nr.: **Betr.A/015/20-25**  
Sitzungs-Tag: **14.06.2023**  
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 6, Sitzungssaal  
"Alte Waage"**  
  
Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**  
Ende der Sitzung: **19:50 Uhr**

### **Vorsitzender:**

Giefers, Raimund

### **CDU:**

Disse, Ulrich  
Gerdes, Markus  
Hanisch, Ewald  
Krömeke, Markus  
Menke, Stefan  
Simon, Dirk  
Steinhage, Hermann

### **SPD:**

Beineke, Elisabeth  
Robrecht, Jutta

Vertretung für D. Multhaupt

### **Bündnis90/DIE GRÜNEN:**

Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike  
Knobloch, Peter

Vertretung für L. Kremeyer

### **UWG/CWG:**

Bargholt, Detlef

### **Liste Zukunft:**

Heilemann, Stefan

### **Von der Verwaltung nehmen teil:**

Frewer, Alexander  
Kleinschmidt, Alexander  
Kößmann, Ines  
Münstermann, Christof  
Schlenhardt, Dominik  
Sentler, Franz-Josef

<b>Tagesordnung</b>		Drucksache Nr.
<b>Öffentliche Sitzung</b>		
<b>1. Anträge der SPD-Fraktion</b>		
<b>1.1. Sachstand Fontänenfeld Brakel, Marktplatz</b>		0686/2020-2025
Berichterstatter: FB 3		
<b>1.2. Anfrage der SPD-Fraktion zum Projekt: Zentrale Enthärtung des Trinkwassers</b>		0679/2020-2025
Berichterstatter: Betriebsleiter C. Münstermann / D. Schlenhardt		
<b>2. Objektplanung Feuerwehrgerätehaus Hegge</b>		0689/2020-2025
Berichterstatter: Koßmann, Ines		
<b>3. Bekanntgaben der Verwaltung</b>		

Der **Vorsitzende Giefers** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Sitzungsteilnehmer.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken. Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Auf Antrag des Vorsitzenden werden im nichtöffentlichen Teil folgende Punkte **einstimmig** von der Tagesordnung abgesetzt:

**TOP 5.6 Auftragsvergabe für die Renaturierung der Nethe; 2. Bauabschnitt**, da die Beratung hierüber im zuständigen Bauausschuss erfolgt,

sowie

**TOP 5.11 Auftragsvergabe für die technische Ausrüstung der zwei Pumpwerke für die Druckrohrleitung von der Kläranlage Hembsen nach Brakel**, da keine Angebote eingegangen sind.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

## Öffentliche Sitzung

### 1. Anträge der SPD-Fraktion

#### 1.1. Sachstand Fontänenfeld Brakel, Marktplatz

Berichterstatter: FB 3

0686/2020-2025

Zum Antrag der SPD-Fraktion unterrichtet Franz **Sentler** über den aktuellen Stand zum Bau des Fontänenfeldes auf dem Marktplatz. Durch die archäologischen Funde des LWL seien bisher Kosten von 70.000 € entstanden, die per Gesetz auch durch die Kommune zu tragen seien.

Durch die Untersuchungen gebe es eine zeitliche Verzögerung, jedoch soll der Einbau der Pumpentechnik noch vor Annentag erfolgen, so dass der Marktplatz genutzt werden könne. Im Anschluss daran werde das Fontänenfeld vor dem Brunnen im Bereich Hanekamp fertiggestellt mit dem Ziel, die komplette Maßnahme bis zum Michaelismarkt Anfang Oktober abzuschließen.

Ratsherr **Knobloch** äußert sich nochmals kritisch gegenüber dieser Maßnahme. Die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN seien von vornherein gegen den Bau eines Fontänenfeldes gewesen.

Er beanstandet, dass die Verwaltung dort mit archäologischen Funden habe rechnen müssen und kritisiert, dass kein Hinweis an den Rat über die Mehrkosten erfolgt sei. „Dies hätte passieren müssen und er erwartet von den Verantwortlichen eine Antwort“, betont Ratsherr **Knobloch**. Für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN stelle das Fontänenfeld keinen Mehrwert für die Innenstadt dar, äußert sich Ratsherr **Knobloch**.

Ratsherr **Disse** hebt hervor, dass sich der Rat seinerzeit für diese Maßnahme in Verbindung der Attraktivitätssteigerung der Innenstadt ausgesprochen habe. Er führt weiter aus, dass er sich die Fontänenfelder in Nieheim und Bad Driburg angesehen habe und in beiden Städten sei dies ein Anziehungspunkt für Kinder und Eltern gewesen. Zu den Mehrkosten sei auch er der Meinung, dass dies dem Rat hätte vorab mitgeteilt werden müssen.

Ratsherr **Heilemann** unterstützt diese Aussage, dass Fontänenfeld müsse von Seiten des Rates letztendlich auch „nach außen“ vernünftig vertreten werden.

Der Vorsitzende **Giefers** bittet diesbezüglich die Verwaltung um eine Präsentation, die die Ratsmitglieder zur Verfügung gestellt bekommen zur positiven Außendarstellung der Maßnahme.

Weitere Fragen ergeben sich nicht. Der Sachstand wird so zur Kenntnis genommen.

## **1.2. Anfrage der SPD-Fraktion zum Projekt: Zentrale Enthärtung des Trinkwassers**

Berichterstatter: Betriebsleiter C. Münstermann / D. Schlenhardt

0679/2020-2025

Der Vorsitzende **Giefers** verweist auf den Antrag der SPD-Fraktion. Der technische Betriebsleiter Christof **Münstermann** führt hierzu den Sachstand auf (siehe Vorlage).

Er zeigt den Verlauf der steigenden Projektkosten (netto) an. Die Kostenschätzung belaufe sich in 2023 auf 7,2 Mio. €, in 2019 seien dies noch 5,2 Mio. € gewesen.

Auf Nachfrage von Ratsfrau **Robrecht** teilt Herr **Münstermann** mit, dass diese Schätzung von 7,2 Mio. inkl. des Baus eines zusätzlichen Brunnens sei.

Ratsherr **Disse** hebt hervor, dass bei dieser steigenden Preisspirale von bis zu 50% Bauprojekte demnächst nicht mehr zu bewältigen seien.

Auf die Frage des Ratsherrn **Heilemann** hinsichtlich der Kalkulation des Wasserpreises teilt Dominik **Schlenhardt** mit, dass hierzu Manfred Hengelbrock (Steuerberater/Wirtschaftsprüfer) noch genauere Aussagen benötige und die Ausschreibungsergebnisse abzuwarten seien.

Der Vorsitzende **Giefers** dankt für die Ausführungen. Hierzu müsse Manfred Hengelbrock in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses eine detaillierte Ausarbeitung geben. Der Ausschuss nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

## 2. **Objektplanung Feuerwgerätehaus Hegge**

Berichterstatter: Koßmann, Ines

0689/2020-  
2025

Der Vorsitzende **Giefers** verweist zum Tagesordnungspunkt auf die Anträge der CDU-Fraktion und Liste Zukunft, die sich gegen den Beschlussvorschlag der Verwaltung, die Vergabe der Bauleistungen in Einzellosen, aussprechen.

Er erteilt Ines **Koßmann** (Bauamt) das Wort. Diese stellt ausführlich die Objektplanung des Feuerwgerätehauses Hegge in Schritten vor.

Nach dem Grundstückskauf, der nach dem Ratsbeschluss am 22.06.2023 erfolgen könne, gehe das Projekt in die Bauleitplanung über. Zum Zeitplan führt Frau **Koßmann** aus, dass es sich bei der Änderung des Flächennutzungsplanes um ein Vollverfahren handle mit langen Offenlagen. Die Offenlegung und Behördenbeteiligung verlaufe parallel. Mit den endgültigen Ergebnissen rechne man Ende Oktober, danach könne der Bauantrag gestellt werden.

Frau **Koßmann** geht sodann auf die Objektplanung ein, die in 2 unterschiedlichen Arten durchgeführt werden könne. Einmal sei dies im Losverfahren oder durch eine Generalunternehmervergabe möglich. Zu näheren Einzelheiten wird auf die Vorlage verwiesen. Die Verwaltung schlage vor, die Vergabe der Bauleistungen in Einzellosen entsprechend der VOB/A vorzunehmen.

Der Vorsitzende **Giefers** dankt Frau Koßmann. Er geht auf die in den Anträgen aufgeführten Begrifflichkeiten „Generalunternehmer“ bzw. Generalübernehmerverfahren“ ein, die Frau **Koßmann** näher erläutert.

Ratsherr **Hanisch** und Ratsherr **Heilemann** erläutern als Antragsteller, dass sie die Ausführung der Maßnahme durch einen Generalübernehmer befürworten.

Auf Nachfrage des Ratsherr **Knobloch** hinsichtlich Erfahrungswerte aus anderen Kommunen teilt Ratsherr **Simon** mit, dass die FGH in Büren und Rüthen im ähnlichen Stil errichtet wurden und diese hochzufrieden seien. Auch er befürworte die Ausführung der Maßnahme in dieser Weise.

Nach kurzer Absprache hält der Vorsitzende **Giefers** fest, für die folgenden Sitzungen des Bauausschusses sowie Rates eine Beschlussempfehlung auszusprechen.

### **Beschluss:**

Der Betriebsausschuss beschließt als Beschlussempfehlung an den Bauausschuss und Rat:

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung, die Vergabe der Bauleistungen für das Feuerwehrgerätehaus Hegge in Einzellosen entsprechend der VOB/A vorzunehmen, wird **einstimmig abgewiesen**.

### **3. Bekanntgaben der Verwaltung**

Es liegen keine Bekanntgaben der Verwaltung vor.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der Vorsitzende Giefers die Sitzung.

gez. Unterschriften:

Raimund Giefers  
(Vorsitzender)

Regina Werneke  
(Schriftführerin)